

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 43 (2016)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** ASO-Informationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 100 Jahre ASO und sechs Schwerpunkte für die Zukunft

2016 wird den Mitgliedern und Freunden der «Fünften Schweiz» als Jahr des 100. Geburtstags der Auslandschweizer-Organisation (ASO) in Erinnerung bleiben. Das Jubiläumsjahr war geprägt von Veranstaltungen, Ausstellungen und Publikationen. Was nehmen wir am Ende dieses Jahres für unsere Zukunft mit?

ARIANE RUSTICHELLI, FÜR DIE DIREKTION

Das Jubiläumsjahr begann offiziell am 2. März 2016, einen Tag vor Ausgabe der Sonderbriefmarke «100 Jahre ASO». Die beiden Höhepunkte des Jahres waren zum einen die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum des Auslandschweizerplatzes in Brunnen in Anwesenheit von Bundespräsident Johann Schneider-Ammann, während der eine ständige Plakatausstellung zur Geschichte der Schweizer Emigration eröffnet wurde, sowie der Auslandschweizer-Kongress in Bern. Am 5. August wurde den Delegierten des Auslandschweizer Rates (ASR) die Ehre zuteil, ihre Sitzung im Nationalratssaal des Bundeshauses abhalten zu dürfen. Dies zeigt, welche Bedeutung die 762 000 im



Sarah Mastantuoni (links) und Ariane Rusticelli, Direktorinnen der ASO. Foto ASO

Ausland lebenden Schweizer für den Bund haben. Zusätzlich untermauert wurde dies durch die Anwesenheit und die Ansprache von Bundesrat Didier Burkhalter auf dem Bundesplatz während des offiziellen Teils der Feierlichkeiten, an denen Hunderte Auslandschweizer und 170 junge Auslandschweizer teilnahmen. Mit kostenlosen Konzerten und Aktivitäten für Gross und Klein war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Ziel des Jubiläumsjahres unter dem Titel «Die Schweiz in der Welt» war es auch, 100 Jahre Schweizer Emigration und die Geschichte der ASO Revue passieren zu lassen, um ausgehend von der Vergangenheit

Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Die internationale Migration unserer Mitbürger verstärkt sich weiter und nimmt neue Formen an. Was werden die Bedürfnisse der Emigranten von morgen sein? Welche Rolle wird der ASO künftig zukommen, welche Leistungen sollte sie bieten? Um dies zu klären, wurde den Delegierten des Auslandschweizer Rates ein Fragebogen zugesandt. Die Ergebnisse wurden an der Sitzung des ASR am 5. August in Bern veröffentlicht. Ausgehend davon wurden sechs zukünftige Entwicklungsschwerpunkte ausgearbeitet, die von den Mitgliedern des Rates angenommen wurden. Sie werden der ASO künftig als Fahrplan dienen und stellen gewissermassen ihr Legislaturprogramm dar. Ihre Ziele lauten:

- Bessere Information der Auslandschweizer, allem voran durch die «Schweizer Revue», aber auch über andere, bereits bestehende Informationskanäle der ASO.
- Bessere Integration der jungen Auslandschweizer in die Strukturen der ASO, vor allem durch die Festlegung einer Mindestzahl von Sitzen für junge Auslandschweizer im ASR.
- Ausweitung der Wählerbasis des Auslandschweizer Rates, damit alle Auslandschweizer ihre Delegierten in den ASR wählen können.
- Förderung der politischen Beteiligung der Auslandschweizer durch die Einführung des E-Votings.
- Stärkung der Kontakte zwischen den weltweiten Schweizervereinen untereinander durch die Informationsarbeit und den Austausch der ASO.
- Stärkung der Präsenz der ASO in der Schweiz und im Ausland durch gezielte Kampagnen.

Ein Teil dieser Ziele ist bereits in Arbeit. So ehrgeizig sie auch sind, es führt kein Weg an ihnen vorbei, will die ASO mit ihren Dienstleistungen angemessen auf die Herausforderungen der Migration von morgen und die damit verbundenen Bedürfnisse eingehen. Nur so kann sie ihrem Auftrag Rechnung tragen, die Interessen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zu vertreten und zu verteidigen.

Sie finden die Ergebnisse der Befragung sowie die zukünftigen Entwicklungsschwerpunkte unter:

<http://aso.ch/de/ueber-uns/die-aso/ziele>

**IMPRESSUM:**  
«Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, erscheint im 42. Jahrgang in deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache in 14 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von rund 400 000 Exemplaren (davon Online-Versand:

165 000). Regionalnachrichten erscheinen viermal im Jahr. Die Auftraggeber von Inseraten und Werbebeilagen tragen die volle Verantwortung für deren Inhalte. Diese entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin.  
REDAKTION: Marko Lehtinen (LEH),  
Chefredaktor: Marc Lettau (MUL);

Stéphane Herzog (SH); Jürg Müller (JM); Peter Zimmerli (PZ), Auslandschweizerbeziehungen EDA, 3003 Bern, verantwortlich für «news.admin.ch».  
ÜBERSETZUNG: CLS Communication AG  
GESTALTUNG: Joseph Haas, Zürich  
POSTADRESSE: Herausgeber/Sitz der Redaktion/Inseraten-Administration: Auslandschweizer-Organisation,

Alpenstrasse 26, 3006 Bern, Schweiz.  
Tel. +41 31 356 61 10,  
Fax +41 31 356 61 01, PC 30-6768-9,  
e-mail: revue@aso.ch  
DRUCK & PRODUKTION: Vogt-Schild  
Druck AG, 4552 Derendingen.

Alle bei einer Schweizer Vertretung angemeldeten Auslandschweizer

erhalten das Magazin gratis. Nichtauslandschweizer können das Magazin für eine jährliche Gebühr abonnieren (CH: CHF 30.–/Ausland: CHF 50.–).  
Abonnenten wird das Magazin manuell aus Bern zugestellt. [www.revue.ch](http://www.revue.ch)

REDAKTIONSSCHLUSS dieser Ausgabe: 03.10.2016

**ADRESSÄNDERUNG:** Bitte teilen Sie Ihre neue Adresse Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit.





## Hans Ambühl – der neue Präsident von educationsuisse

Die Dachorganisation der Schweizer Schulen im Ausland und Beratungsstelle für junge Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer hat an ihrer alljährlichen Konferenz ihren langjährigen Präsidenten Derrick Widmer gebührend verabschiedet. Dank seinem ausserordentlichen Einsatz entwickelte sich der Verein zu einem schlagkräftigen Verband, der zahlreiche Dienstleistungen für die Schulen erbringt und ihre Interessen in der Öffentlichkeit vertritt.



An der Generalversammlung, die am Rande der Konferenz der Schweizer Schulen im Ausland am 12. Juli in Lenzburg stattfand, wählten die Vereinsmitglieder von *educationsuisse* Hans Ambühl zum neuen Präsidenten. Hans Ambühl, aufgewachsen in Luzern, war nach dem Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Freiburg als Rechtsanwalt und Notar in Sursee tätig. 1988 wurde er zum Departements-

sekretär des Erziehungs- und Kulturdepartements des Kantons Luzern gewählt. Seit Januar 2000 ist er Generalsekretär der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) in Bern. Seine Tätigkeit wird er dort im März 2017 beenden.

Hans Ambühl ist ein profunder Kenner des Schweizer Bildungssystems und der Schweizer Politik. Mit der Thematik der Schweizer Schulen im Ausland ist er ebenfalls bestens vertraut, gehört er doch seit 2013 dem Vorstand von *educationsuisse* an. Im Frühjahr 2017 wird er aufgrund seiner Funktion als Präsident von *educationsuisse* auch Mitglied des Auslandschweizerrats der ASO werden.

Als Präsident von *educationsuisse* möchte Ambühl die Schweizer Schulen im Ausland optimal mit dem Schweizer Bildungssystem vernetzen und den Schulen so beste Voraussetzungen für eine authentische *Swissness* gewährleisten. Das Schweizer Bildungssystem wiederum sollte im Sinne eines «return» von der Bildungspräsenz im Ausland Nutzen ziehen und diese vermehrt wertschätzen lernen.

Das aktuelle Interview mit Hans Ambühl finden Sie auf unserer Webseite [www.educationsuisse.ch](http://www.educationsuisse.ch) / Publikationen in unseren News November 2016.

Weitere Informationen zu den Schweizer Schulen im Ausland und dem Beratungsangebot für junge Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, sowie Schüler der Schweizer Schulen im Ausland, die in der Schweiz eine Ausbildung absolvieren möchten, finden Sie unter [www.educationsuisse.ch](http://www.educationsuisse.ch).

RUTH VON GUNTEN, EDUCATIONSUISSE

## ASO-Ratgeber

*Ich möchte in der Schweiz studieren – was bedeutet das in Bezug auf den Militärdienst?*

Jeder Schweizer Mann ist bis zum Ende des Jahres, in dem er 30 beziehungsweise – falls er vor dem Verlassen der Schweiz die Rekrutenschule bereits absolviert hat – 34 Jahre alt wird, verpflichtet, Militärdienst zu leisten. Sobald ein Schweizer in die Schweiz zurückkehrt, wird er daher aufgefordert, entsprechend seinem Alter und seiner Tauglichkeit der Militärdienstpflicht nachzukommen.

Schweizer Bürger können bis zum Ende des Jahres, in dem sie 25 Jahre alt werden, für den Militärdienst rekrutiert werden. Sie werden dann bis zum Ende des Jahres, in dem sie 26 Jahre alt werden, zur Rekrutenschule aufgeboten. Ausgenommen sind Männer, die in der Schweiz bereits Militärdienst geleistet, einen militärischen Auslandsurlaub erhalten oder sich während mehr als sechs Jahren ununterbrochen im Ausland aufgehalten haben und von der Armee nicht mehr benötigt werden. Diejenigen Schweizer Staatsbürger, die aus Altersgründen nicht mehr rekrutiert werden, müssen die Rekrutenschule nicht absolvieren, bezahlen jedoch die Wehrpflichtersatzabgabe. Auslandschweizer, die sich länger als drei Monate in der Schweiz aufhalten, müssen sich innert 14 Tagen nach ihrer Ankunft in der Schweiz beim zuständigen kantonalen Kreiskommando melden. Doppelbürger, die in ihrem zweiten Heimatstaat bereits Militärdienst oder Zivildienst geleistet oder – als Ersatz dafür – eine Abgabe bezahlt haben, müssen in der Schweiz keinen Militärdienst mehr leisten. Sie sind aber nicht von der Pflicht befreit, sich beim Kreiskommando zu melden und die Wehrpflichtersatzabgabe zu bezahlen.

Wer seinen Militärdienst in Deutschland, Österreich, Frankreich oder Italien effektiv absolviert hat, ist dank den zwischenstaatlichen Abkommen, welche die Schweiz mit diesen Ländern getroffen hat, von der Wehrpflichtersatzabgabe befreit. Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer können sich auch entscheiden, freiwillig die Rekrutenschule in der Schweiz zu absolvieren. Ein entsprechendes Gesuch ist an die folgende Adresse zu richten:

Führungsstab der Armee  
Personelles der Armee (FGG 1), Steuerung und Vorgaben  
Rodtmattstr. 110, 3003 Bern  
Tel. +41 58 464 20 63, Fax +41 58 464 32 70  
E-Mail: [personelles.FSTA@vtg.admin.ch](mailto:personelles.FSTA@vtg.admin.ch)  
[www.vtg.admin.ch](http://www.vtg.admin.ch)

## Stiftung für junge Auslandschweizer: Sommerlager für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Die Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS) feiert im Jahr 2017 ihr 100-jähriges Bestehen. Zu diesem speziellen Jubiläum hat sie für den Sommer 2017 nebst den regulären Angeboten Besonderheiten zusammengestellt, zum Beispiel ein Zirkuslager und eine zweite Schweizer Reise.

### Programm

Während den Monaten Juli und August führen wir Sommerferienlager in den schönsten Regionen der Schweiz durch. In unseren Lagern werden wir Sehenswürdigkeiten besichtigen, auf kleinen Wanderungen Seen, Berge, Flüsse, Landschaften entdecken und vielleicht auch Städte besuchen. Es wird auch Tage geben, an denen wir beim Lagerhaus bleiben. Dann stehen Spiel und Sport und verschiedene Workshops im Vordergrund.

Natürlich werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch Gelegenheit haben, viel Wissenswertes über die Schweiz zu erfahren. Wir werden uns beispielsweise mit den Schweizer Sprachen, mit Schweizer Liedern, Schweizer Kochrezepten sowie typischen Schweizer Spielen und Sportarten beschäftigen.

Das Zusammensein mit Teilnehmenden aus anderen Ländern und der Austausch über Sprach-, Kultur- und Landesgrenzen hinweg ist eine einmalige Gelegenheit, um neue Freundschaften zu knüpfen und Unvergessliches zu erleben!

### Lagersprache

Die Teilnehmenden in unseren Angeboten kommen aus der ganzen Welt und sprechen daher verschiedene Sprachen. Die SJAS versucht deswegen die Programme in Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Englisch durchzuführen. Die Lagersprache ist jeweils unabhängig von der Sprache des Lagerortes.

### Kosten

Die Kosten für die Angebote können Sie der untenstehenden Liste entnehmen. Der Stiftung für junge Auslandschweizer ist es ein Anliegen, dass möglichst alle Auslandschweizer Kinder wenigstens einmal die Gelegenheit haben, Ferien in der Schweiz zu verbringen. Es besteht deshalb die Möglichkeit, den Lagerbeitrag zu reduzieren. Das Antragsformular kann zusammen mit der Anmeldung angefordert werden.

### Reise / Treffpunkt

Der Treffpunkt ist jeweils um die Mittagszeit am Flughafen Zürich. Die Reise bis Zürich-Flughafen und von dort zurück wird von den Eltern organisiert und finanziert.

### Leitung

Mehrsprachige, ausgebildete und erfahrene Leiterteams sorgen während der zwei Wochen für einen reibungslosen Ablauf und abwechslungsreiche Aktivitäten.

### Anmeldung

Die genauen Angaben zu den einzelnen Ferienlagern und das Anmeldeformular finden Sie ab Januar 2017 unter <http://sjas.ch/de/ferienlager/>. Auf Anfrage stellen wir Ihnen unsere Informationsbroschüre gerne auch per Post zu. Anmeldeschluss ist am 15. März 2017.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung: Stiftung für junge Auslandschweizer SJAS, Alpenstrasse 26, 3006 Bern/SCHWEIZ  
Tel. +41 (0)31 356 61 16, Fax +41 (0)31 356 61 01,  
E-Mail: [info@sjas.ch](mailto:info@sjas.ch), <http://sjas.ch>

### Sommerlager 2017: Daten, Lagerorte und Altersgruppen

#### ■ Samstag, 24.6., bis Freitag, 7.7.17:

Engelberg (OW) für 42 Kinder von 8 bis 12 Jahren,  
Preis: CHF 900.–

Mariastein (SO) für 42 Kinder von 11 bis 14 Jahren,  
Preis: CHF 900.–

#### ■ Mittwoch, 12.7., bis Freitag, 21.7.17:

Schweizer Reise für 24 Kinder von 11 bis 14 Jahren,  
Preis: CHF 950.–

#### ■ Samstag, 8.7., bis Freitag, 21.7.17:

Vignogn (GR) für 42 Kinder von 8 bis 12 Jahren,  
Preis: CHF 900.–

Vallorbe (NE) für 42 Kinder von 11 bis 14 Jahren,  
Preis: CHF 900.–

#### ■ Samstag, 22.7., bis Freitag, 4.8.17:

Hergiswil (LU) Zirkuslager für 40 Auslandschweizer und 40 Inlandschweizer Kinder von 11 bis 14 Jahren,  
Preis: CHF 950.–

Satigny (GE) für 42 Kinder von 8 bis 12 Jahren,  
Preis: CHF 900.–

#### ■ Samstag, 5.8., bis Freitag, 18.8.17:

Valbella (GR) für 42 Kinder von 8 bis 12 Jahren,  
Preis: CHF 900.–

#### ■ Mittwoch, 9.8., bis Freitag 18.8.17:

Schweizer Reise für 24 Kinder von 11 bis 14 Jahren,  
Preis: CHF 950.–



Stiftung für junge Auslandschweizer  
Fondazione per i giovani svizzeri all'estero  
Fundazioni per giuovens svizzers a l'ester

## Angebote des Jugenddienstes

Winterlager, Sommerlager, Sprachkurse in Deutsch oder Französisch, Seminare und individuelle Aufenthalte in der Schweiz. Informiere dich über die aktuellen Angebote und mach mit.

### In folgenden Winterangeboten hat es noch ein paar freie Plätze:

- Neujahrscamp in Valbella (GR)  
ab 15 Jahren (27.12.2016 – 6.1.2017)
- Wintercamp in Grächen (VS)  
für junge Erwachsene ab 18 Jahren  
(27.12.2016 – 6.1.2017)
- Sprachkurs in Bern (9.1. – 20.1.2017)

## Entdecke die Schweiz

Hast du während den Lagerwochen keine Zeit, möchtest die Schweiz jedoch gerne bereisen, dann kannst du das auch alleine oder mit Freunden tun. Du übernachtst während einer oder mehr Wochen in einer freundlichen Gastfamilie in einer der vier Sprachregionen. Von dort aus begibst du dich jeden Tag auf eine neue Entdeckungsreise und besuchst bekannte Ortschaften und Museen. Wir erstellen für dich eine interessante und abwechslungsreiche Sightseeingtour, an welcher du dich orientieren kannst.

## Sommercamps 2017: Vorankündigung – Anmeldebeginn

Die Vorbereitungen für die Sommerlager laufen bereits auf Hochtouren. Die Lagerhäuser sind organisiert und die Leiterteams werden zusammengestellt. Ab 1. Januar 2017 kannst du dich auf unserer Webseite über die vielseitigen Programme informieren und dich schon für die Lagersaison 2017 anmelden. Also, «save the date» und «see you next summer».

## Subvention

Dem Jugenddienst stehen dank der Stiftung Pro Patria und dem EDA Mittel zur Verfügung, um finanzschwächere Teilnehmende zu unterstützen. Das Gesuchsformular findest du auf unserer Webseite.

Alle Informationen und Anmeldeformulare findest du auf [www.aso.ch](http://www.aso.ch) oder [www.swisscommunity.org](http://www.swisscommunity.org).